



IG Metall Betriebsräte

INFO

informieren



Für die Beschäftigten des Mercedes-Benz Werk Hamburg

Ein Jahr voller Verwirrung !!!

Schaltungsfertigung & Rohrleitungsfertigung sollen fremdvergeben werden.

Dies ist seit über einem Jahr bekannt. Einen konkreten Plan gibt es nicht!

Der Werdegang ein Kreislauf

Vor über einem Jahr kam die Werkleitung auf den Betriebsrat zu, mit der Info: „Rohrleitungsfertigung (Neu Wulmstorf) und die Schaltungsfertigung sollen fremdvergeben werden.“

Ein Prüfauftrag zur Vergabe wurde erstellt

Einen potenten Bewerber gibt es nicht, aber man möchte fremdvergeben, siehe oben

Im Rahmen der Mitbestimmungsgesetze forderten wir als Interessenvertreter, ein Personalkonzept. Vorschläge wurden mit eingebracht wie z.B.: altersgerechte Arbeitsplätze, Plätze für einsatzeingeschränkte Mitarbeiter oder eine Teilung für die Ersatzteilmontage.

Zwischenzeitlich hat man errechnet, das eine Verlagerung (Schaltung) nur über den Jahreswechsel möglich ist. Eine Vorlaufschaffung ist unumgänglich.



Da es keine zufriedenstellenden Ergebnisse gab, haben wir signalisiert, dass keine weiteren Gespräche zu Themen der Verlagerung behandelt werden.

Letztendlich hat man bis heute nicht mehr erreicht, als in den betroffenen Abteilungen für große Verunsicherung zu sorgen. Es ist bestenfalls armselig, was bisher auf Unternehmensseite erarbeitet wurde. Ziel sollte es sein, langjährig Beschäftigte auf adäquate Arbeitsplätze zu versetzen.

Unsere Forderung ist: Arbeitsplätze zu lokalisieren, wo die betroffenen Kollegen sich in kleinen Gruppen wiederfinden. Dies müssen zukunftsfähige Arbeitsplätze sein, denn nur so macht Substitution Sinn! Arbeitsplätze die der bestehenden EG-Struktur gerecht werden. Arbeitsplätze die altersgerecht sowie für Mitarbeiter mit Einsatzeinschränkung geeignet sind. Auf all diese Forderungen ist die Antwort der leitenden E3 Führungskräfte: „Austausch 1zu1 gegen Leiharbeiter, dann sind doch alle versorgt!“ -Ohne dabei auf die persönliche Eignung zu achten.

Dies ist hat nichts mit dem gerade noch in Hochglanzbroschüren beworbenen *Fair Play* zu tun. Deutlicher kann man seinen Mitarbeitern nicht zeigen, wie man sie und ihre jahrelange Arbeit wertschätzt. Das ist eine glatte 6!!! Wir haben die Gespräche bis auf weiteres eingestellt. Wir sind erst wieder bereit zu reden wenn es auf unsere Forderungen auch entsprechende Antworten gibt.



Auslandsreise-Krankenversicherung der BKK

Im Falle einer Krankenhausbehandlung oder eines medizinisch erforderlichen Rücktransports rufen Sie bitte vorher den telefonischen Notrufservice an, der Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Diese Nummer sollten Sie daher immer im Gepäck haben: +49 1 80 5 35 87 00.

Und noch ein Wort zur Kantine

Lange hat es gedauert, bis man sagen konnte, wir sind zufrieden mit dem „neuen“ Versorgungsbetrieb (Eurest).

Hierzu gehörten diverse Gespräche zur Gestaltung des Verkaufs, insbesondere in der Kantine.

Auch die Wahl der Brötchen war kein einfaches Zusammenkommen.

Immer noch andauernde Missstände die auch auf geringe Investitionen der Firma zurückzuführen sind, werden durch das Engagement der Mitarbeiterinnen so gering wie möglich gehalten.

Kurz gesagt ein eingespieltes Team.

Deswegen erscheint es uns als absolut unnötig, das man mit dem Gedanken spielt, den auslaufenden Vertrag von Eurest nicht zu verlängern.

Ein anderer Anbieter soll möglicherweise die Verpflegung im Werk übernehmen.

Dies würde für viele neue Baustellen sorgen und ist unfair den Eurest-Mitarbeitern gegenüber.

Wahrscheinlich bringt ein neuer Caterer sein eigenes Personal mit.

Dann stehen wir wieder am Anfang und andere auf der Strasse.

Wir, als IGM-Fraktion sind der Meinung, dass man die Verpflegung weiter mit Eurest betreiben sollte.



**Die IGM-Fraktion wünscht allen Beschäftigten
einen schönen Sommerurlaub !!!**



Termin merken:

Betriebsversammlung

am 28.06.2011



Besucht unsere Internetseite „www.daimler.igm.de“

Datum 30. Mai 2011